

DER DIELENGRABEN

Die Freiraumgestaltung



Neu geschaffene Anlieger- und Mietergärten



Mühlsteinmuseum und Fundamente der alten Zimmerei



Fahrradstrahl am östlichen Auftakt des Dielegrabens



DIE Uferpromenade in Hann. Münden – 1. Abschnitt: Der Dielengraben - Die Planung

Auf der Basis eines 2008 entwickelten zusammenhängenden Gestaltungs- und Nutzungskonzepts für die sogenannten „Wasserfronten“ in Hann. Münden wurde in den Jahren 2012 bis 2015 die Umgestaltung des Dielengrabens realisiert.

Das Projekt begann im Winter 2012 / 2013 mit umfangreichen Fällungen an der Uferböschung.

Das Herzstück des neuen Dielengrabens ist nun die Uferpromenade. So wird das problemlose Miteinander verschiedener Verkehrsarten, vornehmlich Fußgänger und Radfahrer, gewährleistet. Über die Promenade werden aber auch die insgesamt 42 PKW-Stellplätze erschlossen, die gestalterisch geschickt und unaufdringlich entlang des östlichen Teils der Promenade in drei Heckenkabinetten angeordnet sind.

Als östlicher Auftakt der Promenade entstand ein Fahrradrastplatz mit E-Bike-Ladestationen. Eine stadtnahe Rast am Werra-Radwanderweg mit Aussicht auf den Fluss bietet sich damit an.

Entlang der Promenade wurden drei „Stadtbalkone“ angegliedert, die den Blick über die Werra bis hin zur historischen Werrabrücke ermöglichen.

Für den gesamten Bereich wurde ein Beleuchtungskonzept erstellt, welches eine angemessene Ausleuchtung der Promenade und ihrer Attraktionen mit unauffälligen LED-Leuchten gewährleistet. Zudem wird das historische Welfenschloss in den Abendstunden durch Bodenstrahler akzentuiert und auch in der Dunkelheit erlebbar gemacht.

Zwei besondere Highlights bietet der Dielengraben seinen Besuchern noch: Das „Mühlensteinmuseum“ und ein von innen beleuchteter, historischer Brunnenschacht.

Weitere Informationen

erhalten Sie unter: www.hann.muenden.de

Öffentliche, geführte Stadtrundgänge

Informationen unter: www.hann.muenden-marketing.de

Diese Baumaßnahme wurde gefördert durch:

